

Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 88 (2013)
Heft: 9: Badezimmer

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

90 Jahre HGW

Wohnbaugenossenschaft mit Zukunft



1923 wurde die HGW aus einer Notlage gegründet, heute ist sie die grösste Wohnbaugenossenschaft Winterthurs. Sie steht für echte Werte. Sie prägt die Region und wird dies auch in Zukunft tun. Denn Genossenschaftswohnen liegt im Trend, besonders bei Jungfamilien. Dieses Jahr feiert die HGW Geburtstag und blickt unter dem Motto «Freude bereiten» zurück – und nach vorn.

Not macht erfinderisch, heisst es. Das Jahr 1923 ist ein gutes Beispiel für dieses Sprichwort. Die Industrialisierung hatte viele Arbeiter vom Land in die Stadt Winterthur gelockt, aber der Wohnraum war knapp und die Bevölkerung wurde von Epidemien heimgesucht. Einige Arbeiter hatten eine Idee: Jeder steuerte einen kleinen Anteil bei, bis genügend Eigenkapital zusammenkam, um Land zu kaufen. Hier bauten sie Häuser und vermieteten sie zum Selbstkostenpreis untereinander. Es war die Geburtsstunde der Heimstätten-Genossenschaft Winterthur.

Gefragter als je zuvor

So entstand aus der Not eine der nachhaltigsten Wohn-Innovation der Geschichte. Heute, 90 Jahre später, hat sich die HGW zur grössten Wohnbaugenossenschaft in der Region Winterthur entwickelt und ist eine moderne Organisation. Sie prägt die Region und wird dies auch in Zukunft tun: Denn Genossenschaftswohnen liegt im Trend wie nie zuvor. Durch die Finanzkrise ist es auch in der Schweiz zu einem Umdenken gekommen. Überall sind Versuche erkennbar, kurzfristige Gewinne durch

langfristige Geschäftspolitik zu ersetzen und rücksichtslose Marktverdrängung durch soziales Miteinander und ökologische Nachhaltigkeit.

Ein Fest der Freude

Werte wie Solidarität, lokale Verankerung, Quartierbezug und gute Nachbarschaft erleben vor allem bei Jungfamilien eine Renaissance. Für die HGW sind solche Trends nichts Neues. Im Gegenteil: Sie waren und sind der Ausgangspunkt allen Denkens und Handelns.

Ihren 90. Geburtstag nahm die HGW zum Anlass, bei einem dreitägigen Fest in der kleinen Reithalle in Winterthur die Tradition und die Zukunft der Wohnbaugenossenschaft mit Partnern, Mitarbeitenden, Mitgliedern und Gästen zu feiern. Das Motto: «Zum 90. Geburtstag Freude bereiten.» Die HGW nahm das durchaus wörtlich und schenkte dem Behinderten-Transport Winterthur (BTW) ein ausgebautes Neufahrzeug.

▼ Birchermüesli-Quartier am Stadtrain



AKTUELLE PROJEKTE

Seuzacherstrasse

Die Wohnungen der Seuzacherstrasse 18–26 wurden umfassend saniert und vergrössert. Ende Jahr werden sie bezogen. Die Häuser 2–16 werden durch zwei Neubauten mit 44 Mietwohnungen ersetzt. 2018 sind sie bezugsfertig.



Sennhof

Direkt neben dem Bahnhof Sennhof – Kyburg entsteht eine Überbauung mit rund 140 familienfreundlichen Mietwohnungen in ökologischer Bauweise. Neben Kinderhort und Laden gibt es Spielwiesen und Plätze zum Verweilen. Der Bezug ist 2017 geplant.



Islikon

Zwischen Haupt- und Bleicherwiesstrasse entstehen fünf Mehrfamilienhäuser mit 36 grosszügigen, familienfreundlichen, aber preisgünstigen Mietwohnungen – alle im MINERGIE-Standard ausgeführt. Der Bezug beginnt Ende 2014.

